

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses nach § 1309 Abs. 2 BGB gebeten.

**Ecuador** (Republik Ecuador)

Stand: Dezember 2020

**a) Urkundliche Nachweise zu Geburt und Familienstand**

1. **Geburtsurkunde**, ausgestellt durch die zuständige Heimatbehörde (Registro Civil)
2. **Ledigkeits-/ Familienstandsbescheinigung**, in Form eines Auszuges aus dem Standesamtsregister, ausgestellt von der Generaldirektion für standesamtliche Angelegenheiten (Dirección General de Registro Civil)

oder

**Ehefähigkeitsbescheinigung**, ausgestellt von der ecuadorianischen Konsularvertretung in Deutschland

3. **Eigene eidesstattliche Erklärung** zum Familienstand abgegeben vor dem deutschen Standesbeamten

**b) Anerkennung ausländischer Scheidungen in Ecuador**

Ausländische Scheidungsurteile bedürfen zur Wirksamkeit für den ecuadorianischen Rechtsbereich keiner förmlichen Anerkennung.

**c) Legalisation / Apostille**

Sämtliche Urkunden aus Ecuador sind mit Apostille vorzulegen.

Siehe hierzu auch Nr. 10 des Leitfadens.

**Wichtiger Hinweis:**

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Befreiungsantrages sowie der vollständigen Anmeldung der Eheschließung mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.